689

Weihnachts-Anzeiger

zur

*** * * * Wattenscheider Zeitung.**

Redaktion, Druck und Verlag von Carl Busch, Wattenscheid.

Gratis-Vertheilung!

Nr. 2. Wattenscheid, den 28. November. 1896.



S. Rosenberg

Wattenscheid

Special-Schuhgeschäft

zeigt hiermit den Empfang sämmtlicher

Winterwaaren an.

Grösstes Lager in

Herren-, Damen- und Kinder-Schuhen u. Stiefeln

zu bekannt billigen Preisen.

Reelle Bedienung. **Feste Preise.**

Ihr allerschönstes Christfest.

Von B. Mercator. 2

(Nachdruck verboten.)

Tantchen hakte sich in Immas Arm und eilte der Stadt zu. „Gott sei Dank, es kann uns noch eben glücken, ehe Karlchen kommt. Das war doch wirklich eine Fügung von oben, dieser freundliche, junge Mensch! Daß er mir meine Angst auch jetzt ansehen mußte!"

„Zu mir war er weniger freundlich, ich finde ihn entsetzlich steif und auch etwas anmaßend!"

„Aber Imma, wie kannst Du?"

„Ach, Tantchen, Du hättest nur sehen sollen, wie er sich linkisch ausnahm neben meinem Läufer. Das war ein flotter, feiner Student, so einer wie Papa gewesen sein mag."

„Wie hieß er denn?"

„Ich verstand den Namen leider nicht, er spricht so merkwürdig schnell. Deinen edeln Jüngling nannte er übrigens Prinz."

„Prinz? — Prinz? Der Name kommt mir doch so bekannt vor," meinte die alte Dame kopfschüttelnd.

„Prinz von Preußen!" neckte Imma, im nächsten Augenblick flog ihr unsanft, wie ein vom Schicksal zur Strafe auf sie gezieltes Geschoß, ein kleiner strammer Bengel, die blaue Klassenmütze auf dem Kopf, in die Arme.

„Aber Karl! Du Ausbund!"

Karl schlenkerte seinen Bücherriemen. „Ich konnte nicht dafür, wir sahen Euch da ansteigen, und da sagte Hans Stürmer: „siehe da, Imma und Antigone; Orestes, fleuch in ihre Arme!" und da schupste er mich so fürchterlich. Ha, was hab' ich aber für'n Hunger, Schnuckchen, ganz pyramidal, sag' ich Dir!"

„Schnuckchen" — so wurde Fräulein Auguste frei von den Kindern ihrer lieben früh verstorbenen Freundin schon seit Jahren genannt, und es war ein trauter Name, der ihr Selbstgefühl nie und nimmer gekränkt hatte. Auch jetzt lachte sie den kleinen Hungerleider aufs freundlichste zu, und es dauerte gar nicht sehr lange, so saß Karlchen am gedeckten Kaffeetisch vor einer Partie „doppelter" Butterbröde, die den Riesen Goliath hätte befriedigen können. Es war ein behagliches Daheim, das Schnuckchen den völlig verwaisten Kindern ihrer Freundin erhalten und geschaffen hatte. Zwar war die Etage klein und die Möbel waren alt, zwar erlaubten auch die „zusammengeschossenen" Einkünfte nicht, eine Magd zu halten, denn es mußte ja auch noch gespart werden für Karlchens Studien und — Immas Aussteuer. Das stand nämlich fest bei Schnuckchen: es würde die Zeit kommen, wo Imma eine solche brauchte. „Es ist mir so, als wenn der liebe Gott mit dem Kopf nickte, so oft ich ihm damit komme," hatte sie einer vertrauten alten Freundin verraten. Vorläufig freilich wünsche sie, es möge ja alles beim Alten bleiben, und sah fröhlich von einem der frischen, jungen Gesichter in das andere. „Karlchen", fragte sie, als der liebenswürdige Quartaner zum ersten Mal eine kleine Kunstpause machte, „kennst Du vielleicht einen jungen Studenten oder sonst irgend einen jungen schlanken Herrn, der Prinz heißt?"

„Den Lockenprinz? Natürlich. Der wohnt ja uns schräg gegenüber bei Bröses. Weißt Du, Schnuckchen, das ist mal ein fideles Huhn, züchtet Kanarienvögel und Disteln in Zigarrenkisten, er läßt sie sogar brüten bei sich in der Stube —"

„Die Disteln oder die Zigarrenkisten?" fragte Imma.

Karlchen brummte eine unverständliche Schmeichelei. „Und Steine sammelt er auch, und denk Dir, er kauft den Straßenjungen alle Biester ab, alle, sag ich Dir, wenn sie blos recht eklig und krabbelig sind."

Tantchen nickte. „Ja, er ist eine freundliche Seele."

„Huh! aber so steif und dürr dabei!" rief Imma.

„Liebes Kind, man taxiert doch keinen Menschen nach dem Gewicht. Ein wenig dürr ist er freilich, ich glaube nicht, daß er zu viel Bier trinkt."

Karlchen legte sein angebissenes Butterbrod vor sich hin. „Der? — ist ja ein Kameel!!" offenbarte er mit der Miene eines greisen Menschenkenners. „Und arm muß er auch wohl sein, denn er bekommt im ganzen Semester nicht eine Wimmelkiste, das hat mir Bröses Fritz erzählt."

„Wie traurig! nein, was mir das leid thut. Das hätte ich nicht gedacht, er sah so besonders nett aus, elegant grade nicht, aber fein, sehr fein." Man merkte es Schnuckchen an: ihr gutes Herz floß über von Mitleid und Dankbarkeit. — Sie wollte sich aber nichts merken lassen, denn Imma, das böse Kind, machte jedesmal, wenn sie den hilfsbereiten „Lockenprinz" erwähnte, eine neckische Redewendung oder ein Gesicht, das Tantchen durchaus nicht gefiel — durchaus nicht! — So träumte sie denn in aller Heimlichkeit zwei Tage lang von einer riesigen anonymen — aber doch verständlichen — Weihnachtskiste; Inhalt: Zwei lange Servelatwüste, ein Päckchen Thee — nein, lieber Kakao, der nährt —, ein selbstgebackener Christstollen, Honigkuchen, ein kleiner Pumpernickel, und alle Ritzen ausgefüllt mit Aepfeln und Nüssen. — Imma hatt auch ihre heimlichen Träume, allein die handelten vom Schloßteich und von den Schlittschuhläufern, von einem ganz insbesonderen, von dem Eigensten von Allen, und von dem „neusten Kniff", hinter den sie nun doch nicht kommen konnte. Es war, als habe sich alles gegen die arme Imma verschworen. Schnuckchen hatte sich dermaßen verschnupft bei dem angstvollen Warten, daß sie nichts mehr vom Eislauf hören wollte. Immas beste Freundin Helene war verreist, und allein zum Eislauf gehen — nein, das litt Tantchen nun einmal nicht, es nutzte nichts, davon anzufangen. Wirklich, Imma hätte Grund gehabt, verstimmt zu werden, recht verstimmt. Aber erstens gehörte sehr viel dazu, ihren heitern Sinn zu trüben, und zweitens war Weihnachtszeit. Nur noch vierzehn Tage bis zum Fest, und so viel zu thun, und zu bedenken, so viel vergnügliches Händereiben und Ueberlegen — die Tage huschten nur so dahin.

(Fortsetzung folgt.)

Kurz-, Woll-, Weisswaaren, sowie Handarbeiten

kauft man in **größter Auswahl,** zu wahrhaft staunend **billigen Preisen** bei

NB. Schneidermeister und Schneiderinnen erhalten hohen Rabatt!

Röttgen & Co.

Ost-Strasse No. 13

Geschäfts-Anzeige.

Mit dem heutigen Tage bin ich aus dem Geschäfte meines Bruders (Firma: **Robert Borchard,** Nordstraße 5), in dessen Werkstätte ich bisheran als Geschäftsführer fungirte, **ausgetreten,** und habe im **elterlichen Hause**

Nordthor Nr. 2 (neben Herrn Dr. Böller)

für eigene Rechnung eine

Schuhmacher-Werkstätte

eröffnet.

Anfertigung von Schuhwaren aller Art nach Maass in guter dauerhafter Arbeit und unter Garantie für schönen tadellosen Sitz, bei billigster Preisnotierung.

Indem ich der mich bechrenden werthen Kundschaft reelle und pünktliche Bedienung zusichere, bitte ich, mein Unternehmen gütigst unterstützen und mich recht fleißig beschäftigen zu wollen.

Wattenscheid, den 25. Novbr. 1896.

Nordthor Nr. 2. **Ewald Borchard,** Nordthor Nr. 2.

Schuhmachermeister.

Anfertigung nach Maass. — Schnell-Schuhlohlerei. — Neu eröffnet!

Neu eröffnet!

Hut- u. Schirm-Bazar „Zum Pfau"

im Hause des Herrn

Oststr. 31 Franz Storp Oststr. 31

empfiehlt das Neueste in

Hüten, Mützen Schirmen u. Pelzwaren

in grosser Auswahl zu den billigsten Preisen.

Neu eröffnet! — Neu eröffnet! — Neu eröffnet!

A. Alexander

Haushaltungs- und Küchengeräthe.

Siehe Annonce im heutigen 2. Blatte.

Restaurant

Th. Kuhnen.

Täglich frisches

Hasenpfeffer.

Geräucherte

Rothwurst

(Blutwurst)

(Pfund **65** Pfg.)

empfiehlt

H. Huismann.

Geschäfts-Anzeige

der Firma



Wilhelm Salewski

Herrenschneider-Geschäft

Hochstrasse 7 Wattenscheid Ecke Kaiserplatz.

Große Auswahl in

Neuheiten

zur Anfertigung von **Anzügen, Paletots, Mänteln** und **Hosenstoffen** bei schnellster Lieferung und mäßigen Preisen.

Die Anfertigung geschieht unter meiner persönlichen Leitung, sowie eines tüchtigen Zuschneiders.

Visitenkarten

fertigt in geschmackvoller Ausführung an **Carl Busch.**

Den direkten Alleinverkauf

von

Orig. Musgrawe's ***

***** Irische Oefen**

(System langsame Verbrennung)

hat für Wattenscheid und Umgegend nur

WWE. TH. HENNEKEN

5, Freiheitstrasse 5.

Man hüte sich vor Nachahmung.

Die echten Irischen Oefen tragen den Namenszug *Esch & Co.*

Ferner bringe mein grosses Lager in

Herden (System Küpperbusch)

in empfehlende Erinnerung.

Bei Baarzahlung gewähre ich hohen Rabatt.

690

Nordstrasse 3.

Geschwister Meese, Wattenscheid

Nordstrasse 3.

Manufactur- und Modewaaren-Geschäft

empfehlen: Wintermäntel, Regenmäntel, Jaquets, Tuche, Buxkins, schwarze u. farbige Kleiderstoffe, Flanelle, Kleider- u. Schürzensiamosen, Leinen u. Halbleinen. Sämmtliche Weisswaaren, Tricotagen, Normalhemden, Strumpfwaaren, Frauen- u. Kinderhauben, Tücher, Shlipse, Handschuhe in Glacé, Seide u. Tricot, Unterzeuge, Stickereien, Handarbeiten, Hemden, Vorhemden, Faltenhemden, Kragen u. Manchetten, Taschentücher, mit und ohne Namen, Gardinen, Bettwaaren, Bettfedern u. fertige Betten. Sämmtliche Kurzwaaren u. Schneiderartikel, Arbeitersachen, fertige Knaben-Anzüge. ☞ Anfertigung nach Maass in allen Artikeln unter Garantie. ☜

Für
Wirthe.

Wein-, Bier- und Branntwein-Gläser
stets großes Lager.

Hochzeit- und Festgeschenke
empfehle:
hübsche Kaffeeservis,
Bier- u. Liqueur-Einsätze
China und ✱ ✱ ✱
✱ ✱ Japanwaaren
sowie noch viele andere passende Artikel billiger wie jede Concurrenz.

Heerde
Emaille, Eisen, Porzellan
und
Haushaltungs-Sachen
in nur guter Waare.

Möbel, Spiegel und Polsterwaaren,
(Sophas und Matrazen).
Leder- und Holzkoffer.

Bett-Federn, Barchend
und
fertige Betten
in nur guten Qualitäten.

Kinder- und Puppen-Wagen
Schaukelpferde,
Rohrsessel
grösste Auswahl am Platze.

Für Brautpaare Lieferung ganzer Ausstattungen zu den erdenkbar billigsten Preisen.

Wattenscheid,
Oststraße 34.

S. PERL.



H. Nottebaum

Wattenscheid, Nordstrasse 20,
Aeltestes Geschäft am Platze
empfiehlt sein grosses Lager in

Uhren, Goldwaaren
Ketten, Brillen
und
optischen Sachen.



Solide
Arbeitsstiefel,
kräftige
Arbeitsschuhe,
Schnallschuhe,
Halbschuhe,
Pantoffeln
i. farb. Plüsch od. Leder.
Kinder-Knopfstiefel,
Kinder-Schnürschuhe
Kinder-Halbschuhe,
Zugstiefel
für Damen,
Halbschuhe
für Damen
in allen Façons.

Kauft man
am besten
und
billigsten
bei

R. Borchard

Nordstr. 5,
gegenüber d. Waarenhaus
Jos. Rosenthal.

Eigene
Reparaturwerkstatte.

Ebenso auch:
Herren-Zugstiefel,
Herren-Halbschuhe,
Jagdschuhe,
sowie
garantirt dauerhafte
lange Stiefel.

Sämmtliche
Wintersachen
sind eingetroffen und in
grosser Auswahl
vorräthig.

Oststr. 34 S. PERL Oststr. 34

Durch
Vergrößerung meiner
Glas **Porzellan**
u. Lampen
Abtheilung bin ich im Stande,
die beste Waare **zu den aller-**
billigsten Preisen
zu verkaufen. Mache darauf aufmerksam, daß ich
keinen Ausschuss **keine Schleuderwaare**
führe, deshalb auch nicht
mit der marktschreienden Concurrenz verglichen werden kann.
Billigste **Bezugsquelle in**
Wand-, Küchen-,
Flur-, Nacht-, **Tisch- u. Zuglampen**
von den billigsten Sorten von 40 Pfg. bis zu den hochfeinsten Majolikalampen.

Ampeln und ewige Lampen
in allen Farben.

Stall- und Sturmlaternen

Lampentheile
wie Brenner, Dochte, Cylinder, Glocken und Vasen
in größter Auswahl, sowie

prachtvolle Neuheiten in Nickel und Alfenide.

Man beachte die Preise in meinen Schaufenstern und wird jeder Gegenstand bereitwilligst aus denselben entnommen.

S. Fryda, Wattenscheid, Hochstr. 21

10% billiger wie bisher.

S. Fryda, Wattenscheid, Hochstr. 21 — Grosser Ausverkauf wegen Umbau des Geschäftslokals.

Der Ausverkauf beginnt am 1. Dezember d. Js.

Empfehle einen großen Posten **Schlittschuhe,** das Paar von **50 Pfg.** an, **Schlitten.**

Ferner

Heiz-, Regulir- und Füllöfen Tafel- und Guss-Heerde

von den billigsten bis zu den hochfeinsten, sowie **Kochgeschirre** und verschiedene **Küchengeräthe** in Emaille.

Kaffeemühlen, echte Solinger Stahlwaaren, wie Messer, Gabeln, Brodmesser, Scheeren

Glas-, Porzellan- und Bürstenwaaren.

Dann eine große Parthie **Nacht-, Wand-, Tisch-, Hänge- u. Zuglampen, Ampeln u. Laternen.**

Vogel-Käfige.

Reibmaschinen beste Qualität **Mk. 2,20.** ✱ **Küchenwaagen** mit cm-Zifferblatt, hochfein zu **Mk. 3,50,** geringere Qualitäten billiger.

Bügeleisen, prima Qualität von **Mk. 2,20** an.

Ferner mein großes Lager in

Möbel und Polsterwaaren

wie Sophas, Rohrsessel, Kinderwagen, verschiedene Sorten Stühle, Spiegel etc.

Zu den bevorstehenden Feiertagen wird es sich für jeden Käufer lohnen, seinen Bedarf bei mir zu decken und sich von dem wirklich billigen Angebot zu überzeugen.

Alle angeführten und nicht angeführten Preise verstehen sich 10% billiger, wie bisher.

Hochachtend

S. FRYDA.

S. Fryda, Wattenscheid, Hochstr. 21 — Grosser Ausverkauf wegen Umbau des Geschäftslokals.

S. Fryda, Wattenscheid, Hochstr. 21

Während des Ausverkaufs nur gegen baar.

Gas-Selbstzünder

für Gasglühlicht-, Argand- und Schnitt-Brenner.

Bei allen Vortheilen, welche das Gaslicht bereits dem elektrischen Licht gegenüberstellen konnte, fehlte noch immer die Möglichkeit, dasselbe in der bequemen und handlichen Weise, wie das elektrische Licht, durch einen einfachen Handgriff zu entzünden.

Der Gas-Selbstzünder ermöglicht dies.

Beim blossen Oeffnen des Hahnes entzündet sich die Gasflamme von selbst.

Verminderung der Feuersgefahr.

Vermeidung von Explosionen oder Vergiftung durch Ausströmen des Gases.

Ersparniss von Glühstrümpfen.
Beseitigung aller Zündflammen.
Höchst einfache Installation.

Keine Mechanismen, Drahtleitungen od. Batterieen.

Preis Mk. 4.— per Zünder.

Alleinverkauf für Ueckendorf, Wattenscheid und Kray Süd:

Franz Klawonn, Installateur,

10, Chausseestr. 10 · Wattenscheid · 10, Chausseestr. 10

in der Nähe der ev. Kirche.

Holzschuh-Lager

en gros. **en detail.**

Eine große Auswahl in

Erlen-, Pappeln-, Birken- und Weiden-Holzschuhen mit und ohne Leder,

sowie

Gaoschen und Trippen

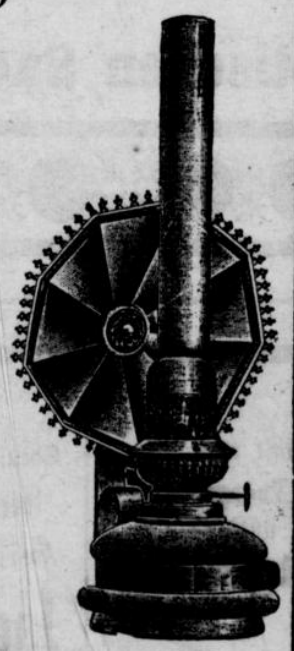
in den **billigsten Preisen,** empfiehlt

Anton Geritzen,
Rosen-Straße 11.

Diese Spiegellampe!

(Keine Blechschildlampe)

Genau so!



Also mit 9theiligem Vervielfältigungs-Spiegel (keinem Blechschild, welches rasch matt und unansehnlich wird) **und vernickeltem Sternrand, mit bestem Sparbrenner, Nickel-Klemmring und farbiger Glasvase oder Porzellan! Docht und Cylinder 10 " also**

vollständig complet

kostet die weitaus tadellos leuchtende

Spiegellampe

blos 1 Mark

im grössten Lampen-Geschäft

Josef Rosenthal,

Telephonanschluss 160.

Lampen-Ausstellung in der 1. und 2. Etage.

Wiederverkäufern und Klempnern entsprechend, der Abnahme billiger!
Reparaturen prompt. — Ersatztheile stets am Lager.

Dicke

Eier

Dutzend **65** Pfg. empfiehlt.

H. Huismann.

W. SPINDLER

Berlin C. und Spindlersfeld b. Coepenick.

Färberei und Reinigung

von Damen und Herren-Kleidern, sowie von Möbelstoffen jeder Art.

Waschanstalt für Tüll- u. Mullgardinen, echte Spitzen etc.

Reinigungs-Anstalt für Gobelins, Smyrna-, Velours- und Brüsseler Teppiche etc.

Färberei und Wäscherei für Federn u. Handschuhe.

Annahme für Wattenscheid
bei
Clemens Fricke,
Hochstrasse 2.

Färberei.

Blutend frisches

Reh

empfiehlt

H. Huismann.